



UV: Unterrichtsverlauf, L: Lehrkraft, SuS: Schülerinnen und Schüler, WK: Wortkarten, BK: Bildkarten, UG: Unterrichtsgespräch, GA: Gruppenarbeit, PA: Partnerarbeit, ZA: Zielangabe, AB: Arbeitsblatt, AA: Arbeitsauftrag

Fach	Klasse	Vorgesehene Zeit
Heimat-und Sachunterricht	3	45 min

Thema	Wo fühlt sich die Assel wohl?
<b>Lehrplanbezug</b>	<b>Heimat-und Sachunterricht 3/4</b> Lernbereich 3: Natur und Umwelt 3.1 Tiere, Pflanzen, Lebensräume
<b>Grobziel</b>	Die SuS erforschen durch Experimentieren die Lebensbedingungen der Assel
<b>Feinziele</b>	Die SuS sollen ... <ul style="list-style-type: none"> <li>• zwei günstige Parameter der Umwelt für die Kellerassel aus dem Kopf nennen.</li> <li>• die naturwissenschaftliche Arbeitsweise Experimentieren üben.</li> <li>• in der Gruppenarbeit die soziale Kompetenz „gemeinsam Lernen“ ausbauen.</li> <li>• Achtung vor Lebewesen erfahren.</li> </ul>

Artikulation	Unterrichtsverlauf	Aktionsform	Material
Einstieg	<p><b>Stiller Impuls: Bild von Assel</b></p> <p>SuS äußern sich.</p> <p>L setzt Assel in Wüste. SuS äußern sich. Eventuell auch schon Äußerung Keller. → L setzt Assel auf BK_Keller</p> <p>L: „Bestimmt hast Du nun schon eine Idee, mit welcher Frage wir uns heute beschäftigen.“</p> <p>SuS äußern sich.</p>	Sitzkreis	BK_Assel, BK_Wüste, BK_Keller
<b>Zielangabe</b>	<p><b>„Wo fühlt sich die Kellerassel wohl?“</b></p> <p>L öffnet Tafel mit ZA</p>		Tafel
Vermutungen	<p>L schickt SuS auf Platz. L: „Besprich Dich nun kurz mit deinem Partner, was Du schon alles über Asseln weißt. L beendet PA. SuS äußern sich.</p> <p>Stiller Impuls: Über die Assel weiß ich schon... L notiert Vermutungen an linker Tafelseite. L: „Da weißt Du ja schon einiges. Heute wollen wir herausfinden, wo sich die Assel wohl fühlt. Bestimmt weißt Du wie wir das tun könnten.“</p> <p>SuS äußern sich. → Experiment</p> <p>L: „Richtig, wir werden heute ein Experiment mit Asseln durchführen. Eine Frage/ein Problem haben wir schon. (Hängt WK neben Zielangabe.) Wir möchten herausfinden, wo sich die Assel wohl fühlt. Nun brauchen wir noch eine konkrete Vermutung.“ L hängt WK_Parameter an die Tafel. SuS äußern sich. L notiert Vermutung</p>	PA  Tafel	WK „Wir vermuten...“
Erarbeitung 1	<p>L: „Da wir mit lebenden Tieren arbeiten, müssen wir einiges beachten. Hast Du Vorschläge?“ SuS äußern Vorschläge. L hängt WK_Regeln an die Tafel</p>		Regeln

	Nun ist es Zeit unser Experiment zu starten. Dazu bilden wir 6 Gruppen. 3 Gruppen überprüfen hell/dunkel und drei trocken/feucht. Dazu darfst Du die Assel in die Box setzen und herausfinden wie lange sie sich in einem Bereich befindet. Dazu bekommst Du zwei Stoppuhren. Am besten wählst Du zwei Kinder aus der Gruppe aus, die die Zeit stoppen. Ein Kind wählt beispielsweise feucht, das andere trocken. Wann immer die Assel dann Deinen Bereich betritt, stoppst Du die Zeit. Um alles zu notieren, erhältst du einen Asselerkundungsbogen. Wiederhole nochmal, was Du tun sollst.“ SuS wiederholen Arbeitsauftrag. Lehrkraft schickt SuS in Gruppen und teilt Erkundungsbögen aus. Anschließend Kästen, Stoppuhren und Asseln.		Kästen Stoppuhren Asseln Erkundungsbögen
Sicherung	L beendet GA. Hängt WK_Ergebnisse an die Tafel. SuS äußern sich. Wo hat sich die Assel am längsten aufgehalten? Ergebnisse werden umkreist. Impulsführung zur Deutung. Und Ergründung warum.		WK Ergebnisse Tafel
Vertiefung	Verknüpft mit Erklärung des bevorzugten feuchten Aufenthaltsortes: Kiemenatmung der Assel		

Über die Assel weiß ich schon ...	<b>Fragestellung</b>	<u>Wo fühlt sich die Kellerassel wohl?</u>			
	<b>Vermutung</b>	Dunkel	Feucht	Trocken	
	<b>Ergebnisse</b>	1 Feucht Trocken	4 Hell Dunkel		
		2 Feucht Trocken	5 Hell Dunkel		
	3 Feucht Trocken	6 Hell Dunkel			
<b>Deutung</b>	Die Assel fühlt sich am wohlsten, wenn es feucht und dunkel ist!				